ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVIII. Jahrgang.

№ 102. Понедѣльникъ 7. Сентября. — Montag, 7. September 1870.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ. Dienst-Veränderungen.

ПРИКАЗЪ
по Мѣстнымъ войскамъ Рижскаго военнаго округа.
Рига, Августа 29. дня 1870 г. № 77.

Согласно Высочайше утвержденнаго 25-го Іюня 1867 года положенія, Министерствомъ Государственныхъ имуществъ предоставлено нынѣ 2767 десятинъ въ Верхнеднѣпровскомъ уѣздѣ, Екатеринославской губерніи, для поселенія тѣхъ изъ отставныхъ и безсрочно-отпускныхъ нижнихъ чиновъ, которые, желая обзавестись хозяйствомъ, не могутъ водвориться въ прежнихъ своихъ селеніяхъ по малоземелію оныхъ или другимъ причинамъ, — съ тѣмъ, чтобы таковымъ нижнимъ чинамъ были отводимы земельные участки въ размѣрѣ, равномъ указному надѣлу временно-обязанныхъ крестьянъ того уѣзда, т. е. по 4 десятины на душу.

О чемъ согласно циркуляра Главнаго Штаба отъ 17. сего Августа за № 221, объявляю по Мѣстнымъ войскамъ Округа, въ дополненіе таковыхъ же циркуляровъ 1868 года № 3 и 117, 1869 г. № 207 и сего года № 122.

Подписалъ:
За отсутствіемъ Начальника Штаба,
Его Помощникъ, Генеральнаго Штаба,
Полковникъ Симоновъ.

ПРИКАЗЪ
по Мѣстнымъ войскамъ Рижскаго военнаго округа.
Рига, Августа 31. дня 1870 г. № 78.

Вслѣдствіе ходатайства мѣстнаго Начальства, этапный пунктъ на трактѣ между гг. Верро (Лифляндской губерніи) и Псковомъ (маршрутъ № 44, приложенный къ циркуляру Главнаго Штаба 1867 года № 57) изъ Нейгаузена переведенъ въ корчму Касси, отстоящую отъ сосѣдственныхъ г. Верро въ 21 и этапнаго пункта Печура въ 23-хъ верстахъ.

О чемъ согласно циркуляра Главнаго Штаба отъ 16-го истекшаго Іюля за № 191, объявляю по Мѣстнымъ войскамъ Округа къ надлежащему, до кого касается, руководству и исполненію.

Подписалъ:
За отсутствіемъ Начальника Штаба,
Его Помощникъ, Генеральнаго Штаба,
Полковникъ Симоновъ.

Уволенный изъ военной службы безъ именованія воинскимъ званіемъ Павелъ Петровъ Тейнъ, согласно поданному прошенію и съ согласія г. Начальника Лифляндской губерніи, съ 28. Августа 1870 опредѣленъ младшимъ сортировщикомъ штата Рижской Губернской Почтовой Конторы. № 4187.

Der aus dem Militairdienste ohne Rang entlassene **Pawel Petrow Tein** ist seiner Bitte gemäß mit Genehmigung des Herrn Livländischen Gouvernementschefs als jüngerer Sortirersgehilfe beim Rigaschen Gouvernements-Post-Comptoir am 28. August angestellt worden. Nr. 4187.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства. Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе отзыва лифляндскаго губернскаго воинскаго начальника лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ лифляндской губерніи сдѣлать надлежащія распоряженія о розыскаиіи не явившихся изъ 6 мѣсячнаго отпуска рядовыхъ Рижской сборной команды Мача Кокау, Бертуля Пинкуля, Франца Розенкранца и Югана Эгера и въ случаѣ отысканія выслать ихъ по этапу къ господину губернскому воинскому начальнику. № 3351.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Gouvernements-Militair-Chefs wird hierdurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands aufgetragen nach den von ihrem 6-monatlichen Urlaub nicht zurückkehrenden Gemeinen des Rigaschen Sammel-Commandos Matsch **Kokau**, Behrtul **Pinkul**, Franz **Rosenkranz** und Johann **Jäger** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an den Gouvernements-Militair-Chef auszusenden. Nr. 3351.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiedurch sämmtlichen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach den nachbenannten drei beurlaubten Untermilitairs sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle per Etappe an das Dörptsche Ordnungsgericht auszusenden.

Diese drei Untermilitairs sind:

1) der unbestimmt beurlaubte Gemeine des 118. Schuiskischen Inf.-Regiments Adam Jahns Sohn **Leppik**, welcher sich eigenmächtig von seinem Domicil, dem Gute Laisholm entfernt hat;

2) der unbestimmt beurlaubte ältere Heizer der 4. Flottequipage Maddis Jakows, Sohn **Pauk**, (alias Pall, Alg.) welcher vom Dörptschen Ordnungsgericht mit einer Legitimation vom 24. April 1869 sub Nr. 3195 auf 8 Monate nach Narwa entlassen worden ist;

3) der unbestimmt beurlaubte Gemeine des Tarskschen Ortscommandos Karl Ossipows, Sohn **Mäll**, welcher vom Dörptschen Ordnungsgericht mit einer Bescheinigung vom 29 April 1869 sub Nr. 3357 auf 8 Monate nach der Station Jewe in Estland entlassen worden ist. Nr. 3368.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ. Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Sämmtliche Stadt- u. Landpolizeibehörden Livlands werden vom Rig. Ordnungsgerichte desmittelst **requirirt**, dahin Anordnung zu treffen, daß die in dem Jurisdictionsbezirke desselben sich etwa aufhaltenden paßlosen **Stubbenseeschen** Gemeindeglieder nicht länger geduldet, sondern behufs Bezahlung ihrer Abgabenrückstände und Lösung neuer Pässe unverzüglich vor die Stubbenseesche Gemeinde-Verwaltungen sistirt werden. Nr. 8861. 3
Riga, Ordnungsgericht den 3. September 1870.

Seit dem Abend des 19. d. M. ist der auf der **Kusnezowschen** Fabrik in Diensten stehende 14 Jahr alte Arbeiter Kondrati Petrow **Anochin**, gebürtig aus dem im Bronitzschen Kreise des Moskauschen Gouvernements belegenen Dorfe Karpowo, verschwunden und ungeachtet der sorgfältigsten **Nachforschungen** bisher nicht ermittelt worden. In diesem Anlaß werden alle diejenigen, welche in Betreff des Verschwundenen irgend welche Auskünfte zu ertheilen im Stande sind, von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch aufgefordert, sich baldigst bei der Polizei-Abtheilung zu melden.

Der Kondrati Petrow Anochin ist bekleidet gewesen mit einem dunkeln Peluche-Anzug, schwarzer Tuchmütze, Stiefeln, einem Zitzhemde und Unterbeinkleidern. Er hat dunkelbraunes Haupthaar und ist ziemlich groß von Wuchs. Nr. 1706. 2
Riga, Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 28. August 1870.

In der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. sind aus der **Westerrottenschen Kirche** mittelst Einbruches **gestohlen** worden: 1 messingener Leuchterarm, 2 versilberte, weißblechene Gedächtnißtafeln, 2 neusilberne Klingbeutelglöckchen. Bei Bekanntmachung hierüber, richtet daß Rigasche Ordnungsgericht an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden hiermit das dringende Ersuchen, sich die Ermittelung der qu. Gegenstände aufs Eifrigste angelegen sein lassen und im günstigen Falle dieses Ordnungsgericht von dem Resultate in Kenntniß setzen zu wollen.
Riga Ordnungsgericht, den 28. August 1870.
Nr. 8640. 2

Es sind diesem Ordnungsgerichte nachstehend benannte, verdächtigen Leuten abgenommene **Gegenstände eingeliefert worden** und werden die resp. Eigenthümer hiedurch aufgefordert, sich mit ihren Eigenthumsbeweisen binnen 3 Wochen a dato hieselbst zu melden.

1) ein 7-jähriger Rapphengst, russischer Race, ein stark beschlagener eisenachsiger einspänniger Wagen, vorn und hinten mit auszuhebenden Leitern, (Schoßkellern), eine dicke wollene Decke, 2 Chomutten mit ledernen Schleien, eine Sedulka mit Messingverzierungen; ein Paar lederne geflochtene Leinen;

2) eine große 8—9-jährige braune Stute mit drei weißen Beinen, Ranken und ledernen Schleien und ein beschlagener Bauerwagen. Nr. 4835.
Fellin, den 25. August 1870. 1

In der Nacht vom 12. auf den 13. August a. c. sind aus dem herrschaftlichen Wohngebäude des Gutes **Neu-Oberpahlen** ein Pult und eine Commode in's Freie getragen, daselbst erbrochen und aus denselben nachstehende Gegenstände **entwendet** worden.

1. eine kleine goldene Damen-Cylinderuhr nebst goldener Kette und Uhrschlüssel;
2. eine goldene blauemaillirte Tabacksdose;
3. ein goldenes Petschaft mit grauem Stein, welches Hieroglyphen enthielt;
4. zwei Scheeren, eine silberne Nadeldose, 2 silberne Fingerhüte, Kleidungsstücke, Stiefeln und mehres Minderwerthvolle.

Sämmtliche Polizei-Autoritäten werden in Folge dessen dringend und freundlichst requirirt die sorgfältigsten Nachforschungen nach den Dieben und den gestohlenen Gegenständen anzustellen und im Ermittelungsfall die Verdächtigen zusammt dem bei ihnen vorgefundenen Diebsgut unter Wache anhero einzusenden — und wird Jedermann vor Ankauf der obenbezeichneten Effecten hierdurch gewarnt.
Fellin, den 25. August 1870. Nr. 4843. 1

Von dem Gemeindegericht des im Pernau-Fellinschen Kreise, Helmetschen Kirchspiele belegenen Gutes Assikas-Adscher werden hiemit sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, nach den hiesigen Gemeindegliedern Andres **Riesmann**, Ado **Kollin**, Jaan **Peterson** und dessen Sohn **Alexander** Peterson, Peter **Dinas**, Mango **Sikk** und Hans **Reinson**, die ihre Krons- und Gemeindeabgaben schulden, und seit einigen Jahren unverpaßt vagabundiren, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle arrestlich in ihre Heimath senden zu wollen. Nr. 74. 3
Assikas, den 15. August 1870.

Von Einem Kronamt-Schlockschen Gemeindegerichte werden desmittelst **Käufer** und **Verkäufer** von Häusern und Gründen in dem Hackelwerke Alt-Dubbeln ersucht, darauf zu achten, daß Kaufkontrakte nicht ohne Attest der Bevollmächtigten der Alt-Dubbelnschen Commission verschrieben und corroborirt werden, weil die Gründe nicht gleiche Berechtigung beziehen und ein Theil derselben noch der Commune schuldet.
Schlock-Kronamt, Gemeindegericht den 27. August 1870. Nr. 267. 3

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden hiermit ersucht, den Aufenthaltsort des vormaligen Arrendators der Ferme Peterfeld in Kurland Heinrich **Schröder**, welcher einem Creditor Namens Johann Treuer zur Abarbeitung liquider Schulden zu übergeben ist, — ermitteln und in solchem Falle diesen Schröder zum 28. September d. J. vor das Doblensche Kreisgericht citiren lassen zu wollen.
Mitau, den 28. August 1870. Nr. 4127. 2

Прокламы. Proclame

Von dem Gemeindegerichte des im Wendenschen Kreise und Erlaaschen Kirchspiele belegenen Gutes Ogershof werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des hier verstorbenen Gesindes-Wirthen Jahn **Reinberg** irgend welche Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich bis zum **22. September** a. c. bei diesem Gemeindegerichte zu melden, widrigenfalls selbige mit ihren Erbansprüchen präcludirt sein sollen. 2
Ogershof, den 13. Juli 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ec. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Johann Fr. von Schröder, Erbbesitzer der im Burtneckschen und St. Mathiäschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen **Schloß-Burtneckschen Güter** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf den Schloß-Burtneckschen Gütern ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf den Schloß-Burtneckschen Gütern bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf den Schloß-Burtneckschen Gütern ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. das Schloß-Burtnecksche Gesinde Pinte, groß 39 Thlr. 58 Gr., auf die Bauern Jahn und Tennis Swezziht für den Preis von 7100 R.
2. das Schloß-Burtnecksche Gesinde Sawel, groß 25 Thlr. 51 Gr., auf den Bauer Jahn Skanze für den Preis von 4340 Rbl.
3. das Schloß-Burtnecksche Gesinde Leelkahje, groß 17 Thlr. 17 Gr., auf den Bauer Mahrz Milke für den Preis von 1890 Rbl.
4. das Schloß-Burtnecksche Gesinde Plihte, groß 36 Thlr. 14 Gr., auf den Bauer Jehkab Laubert für den Preis von 5400 Rbl.
5. das Schloß-Burtnecksche Gesinde Sillsemneek, groß 22 Thlr. 46 Gr., auf den Bauer Tennis Upmatz für den Preis von 3600 Rbl.
6. das Schloß-Burtnecksche Gesinde Kaptein, groß 27 Thlr. 24 Gr., auf den Bauer Indrik Eglibt für den Preis von 4300 Rbl.
7. das Schloß Burtnecksche Gesinde Skujen, groß 29 Thlr. 33 Gr., auf den Bauer Peter Preymann für den Preis von 5050 Rbl.
8. das Schloß-Burtnecksche Gesinde Lusden, groß 29 Thlr. 24 Gr., auf den Bauer Indrik Pappis für den Preis von 5050 Rbl.
9. das Labbrenzsche Gesinde Wekter, groß 15 Thlr. 85 Gr., auf den Bauer Indrik Sawalneek für den Preis von 2250 Rbl.
10. das Ruthenhof-Zahlitsche Gesinde Mass Seskop, groß 22 Thlr. 24 Gr., auf den Bauer Johst Gailis für den Preis von 3600 Rbl.
11. das Ruthenhof-Zahlitsche Gesinde Kanze, groß 43 Thlr. 9 Gr., auf die Bauern Jahn Swirbu und Jahn Preede für den Preis von 7300 R.
12. das Seckenhofsche Gesinde Gible, groß 34 Thlr. 65 Gr., auf die Bauern Peter Abbel und Jahn Baschkis für den Preis von 5200 R.
13. das Duhrenhofsche Gesinde Kalle, groß 20 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Peter Lappin für den Preis von 3500 Rbl.
14. das Duhrenhofsche Gesinde Tschakste, groß 25 Thlr. 33 Gr., auf den Bauer Peter Steikmann für den Preis von 4200 Rbl.
15. das Duhrenhofsche Gesinde Ulste, groß 26 Thlr. 29 Gr., auf den Bauer Jahn Stahlberg für den Preis von 3420 Rbl.
16. das Wredenhofsche Gesinde Mass Gauljan, groß 27 Thlr. 74 Gr., auf den Bauer Jehkab Rubbul für den Preis von 4400 Rbl.
17. das Galantfeldsche Gesinde Gaitul, groß 27 Thlr. 83 Gr., auf den Bauer Jahn Kaimin für den Preis von 4050 Rbl. 3

Wolmar, den 18. August 1870. Nr. 1061.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrscher aller Reussen ec. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Grundeigenthümer Adam Schkinkis, Besitzer des **Tattau**-Grundstücks, der Dahwe Dessis, Besitzer des **Leijes-Skukke**-Gesindes, der Dahw Dessis, Besitzer des **Jaun-Skukke** Gesindes, der Jahn Schkinkis, Besitzer des **Leijes-Stelle**-Gesindes und der Jahn Zerrs, Besitzer des **Kalne-Basen**-Gesindes, nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß sie ihre im Walkschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute **Schloß-Ermes** belegenen Grundstücke und zwar:

1. daß er Adam Schkinkis das Grundstück Tattau, groß 22 Thlr. 52 Gr., auf den Schloß-Ermesschen Bauer Sander Kirpit für den Preis von 3772 Rbl.,
2. daß er Dahwe Dessis das Grundstück Leijes Skukke, groß 14 Thlr. 44 Gr., auf den Schloß-Ermesschen Bauer Jahn Zerrs für den Preis von 2518 Rbl. 50 Kop.,
3. daß er Dahwe Dessis das Grundstück Jaun Skukke, groß 14 Thlr. 44 Gr., auf den Schloß-Ermesschen Bauer Peter Zerrs für den Preis von 2518 Rbl. 44 Kop.,
4. daß er Jahn Schkinkis das Grundstück Leijes Stelle, groß 26 Thlr. 88 Gr., auf den Schloß-Ermesschen Bauer Adam Schkinkis für den Preis von 5046 Rbl.,
5. daß er Jahn Zerrs das Grundstück Kalne-Bahsen groß 16 Thlr., auf den Schloß Ermesschen Bauer Dahwe Dessis für den Preis von 2240 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Ermes ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf den qu. Grundstücken ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, aufforden wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 3381. 3
Gegeben Wenden, den 19. August 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ec. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr dimitt. Garde-Stabsrittmeister Ernst Graf Manteuffell, als Erbbesitzer der im Dorpatschen Kreise und Marien Magdalenenschen Kirchspiele belegenen Güter **Hallik, Kudding Tellerhof** und **Saarenhof** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande der obengenannten Güter gehörigen Grundstücke auf die nachbenannten Bauern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf den Gütern Kudding, Hallik, Tellerhof und Saarenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf die Güter Kudding, Hallik Tellerhof und Saarenhof ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 11. Februar 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Apertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werde sollen, und zwar: a. des Gutes Kudding:

1. Kasiko Nr. 60, groß 16 Thlr. 11 Gr., an den Bauer Gustav Weski für den Preis von 2015 Rbl. S.
2. Marruski Nr. 64, groß 23 Thlr. 48 Gr., an den Bauer Tönnis Thomson für den Preis von 3540 Rbl. S.
3. Sillaotsa Nr. 69, groß 20 Thlr. 89 Gr., an die Bauern Jürri und Peter Anton für den Preis von 3216 Rbl. S.
4. Laneposti Nr. 72, groß 28 Thlr. 13 Gr., an den Bauer Gustao Ostnat für den Preis von 3945 Rbl. S.
5. Uhmato Nr. 77, groß 14 Thlr. 64 Gr., an den Bauer Kerl Karljohn für den Preis von 2300 Rbl. S.

b. des Gutes Hallik:

1. Nömmeweski Nr. 6, groß 12 Thlr. 37 Gr., auf den Bauer Jaan Kisel für den Preis von 1610 Rbl. S.

c. des Gutes Tellerhof:

1. Kiusse Nr. 17, groß 16 Thlr. 51 Gr., auf den Bauer Johann Reinholdt für den Preis von 2165 Rbl. S.

2. Nömme Nr. 8, groß 6 Thlr. 73 Gr., auf den Bauer Karl Roots für den Preis von 965 Rbl. S.

d. des Gutes Saarenhof:

1. Körre Nr. 6, groß 23 Thlr. 53 Gr., auf den Bauer Mats Ein für den Preis von 3555 Rbl. S. Nr. 803. 2

Dorpat, Kreisgericht am 11. August 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weil. Herrn Jacob Anton von Hübbenet, Erbbesitzer des im Pernigelschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Ulpisch**, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und von allen auf dem Gute Ulpisch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Ulpisch bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Ulpisch ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll.

Leies und Kalna Inte, 66 Thlr. 51 Gr. groß, auf den Bauer Carl Brasting für den Preis von 11,000 Rbl. S. Nr. 1056. 2

Wolmar, den 18. August 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der dimitt. Landgerichtsassessor W. von Stryk als Bevollmächtigter der Frau Elisabeth, Gräfin Bose, Erbbesitzerin der im Dorpat-Werroschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele belegenen Güter **Alt-Anzen** (Bosenhof), und **Neu-Anzen** hier nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande der obengenannten Güter gehörige Grundstücke auf die nachstehend genannten Bauern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf den Gütern Alt- und Neu-Anzen ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf die Güter Alt- und Neu-Anzen ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 11. Februar 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

a. des Gutes Alt-Anzen (Bosenhof):

1. Toffre Nr. 41, 42 und 43, groß 46 Thlr. 34 Gr., an den Bauer Isak Hawist für den Preis von 8316 Rbl. 84 Kop.
2. Raudseppa Nr. 51 und 52, groß 44 Thlr. 84 Gr., an die örtliche Gemeinde-Verwaltung für den Preis von 6815 Rbl. 80 Kop.
3. Uttra Nr. 18 und 19, groß 34 Thlr. 74 Gr., an den Bauer Jaan Hammer für den Preis von 4741 Rbl. 54 Kop.
4. Kikkadito Nr. 40, groß 32 Thlr. 84 Gr., an die Bauern Peter Anzow und Carl Treumuth für den Preis von 4722 Rbl. 64 K.
5. Sawwi Nr. 38, groß 26 Thlr. 59 Gr., an den Bauer Johann Ackermann für den Preis von 3930 Rbl. 28 Kop.
6. Niluse Nr. 13, groß 26 Thlr. 54 Gr., an den Bauer Johann Zimmer für den Preis von 3600 Rbl.
7. Sawwi Nr. 39, groß 26 Thlr. 52 Gr., an den Bauer Johann Anstow für den Preis von 3873 Rbl. 36 Kop.
8. Niluse Nr. 14, groß 26 Thlr. 32 Gr., an den Bauer Johann Zimmer für den Preis von 4380 Rbl. 52 Kop.
9. Kernajürri Nr. 22, groß 23 Thlr. 3 Gr., an den Bauer Isak Treumuth für den Preis von 3371 Rbl. 31 Kop.
10. Puustmötza Willemi Nr. 15, groß 22 Thlr. an den Bauer Johann Puusep für den Preis von 3149 Rbl. 96 Kop.
11. Hansi Wärdi Nr. 54, groß 21 Thlr. 9 Gr., an den Bauer Theodor Härms für den Preis von 2882 Rbl. 44 Kop.
12. Waltina Nr. 12, groß 17 Thlr. 13 Gr., an den Bauer Gustav Reichard für den Preis von 13000 Rbl.
13. Sikka Nr. 94, groß 25 Thlr. 71 Gr., an den Bauer Carl Tedder für den Preis von 3492 Rbl. 56 Kop.

b. des Gutes Neu-Anzen:

1. Hansi Nr. 53, groß 18 Thlr. 43 Gr., an den Bauer Ernitz Weßik für den Preis von 2546 Rbl. 84 Kop.
2. Uppatsi Nr. 104, groß 22 Thlr. 52 Gr., an den Bauer Kasper Prisko für den Preis von 3491 Rbl. 68 Kop.
3. Allatido Nr. 101, groß 17 Thlr. 56 Gr., an den Bauer Ott Wirok für den Preis von 2356 Rbl. 36 Kop.
4. Uppatsi Nr. 105, groß 17 Thlr. 29 Gr., an den Bauer Peter Tell für den Preis von 2566 Rbl. 12 Kop.
5. Matsiotti Nr. 120, groß 17 Thlr. 23 Gr., an den Bauer Karl Urbanik für den Preis von 2416 Rbl. 24 Kop.
6. Kersna Nr. 92, groß 16 Thlr. 28 Gr., an den Bauer Jaan Ottan für den Preis von 2400 Rbl.
7. Tido Märdi Nr. 84, groß 15 Thlr. 14 Gr., an den Bauer Jacob Silm für den Preis von 1970 Rbl. 40 Kop.
8. Pörtusse Nr. 99, groß 13 Thlr. 51 Gr., an den Bauer Johann Linther für den Preis von 1769 Rbl. 92 Kop.
9. Siksi Nr. 113, groß 13 Thlr. 41 Gr., an den Bauer Michel Wellner für den Preis von 2300 Rbl.
10. Siksi Nr. 114, groß 12 Thlr. 12 Gr., an den Bauer Adam Wellner für den Preis von 2022 Rbl. 76 Kop. Nr. 804. 2

Dorpat, Kreisgericht am 11. August 1870.

Торги. Torge.

Mit Bezugnahme auf die unterm 13. August d. J. sub Nr. 5950 erlassene Bekanntmachung, betreffend die an den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis dieses Jahres zum öffentlichen Meistbot zu stellenden Immobilien — wird von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga desmittelst nachträglich bekannt gemacht, daß das dem Handlungscommis Johann **Melchert** gehörige, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 60 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für Gefahr und Rechnung des früheren Meistbieters modo dessen Nachlaßmasse am 18. September dieses Jahres zum abermaligen Meistbot gestellt werden soll.

Riga-Rathhaus, den 2. September 1870.

Nr. 6364. 3

Von dem Fellinschen Kreis-Gefängniß-Comité wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Lieferung nachbenannter Arrestanten-Bekleidungsstücke und zwar: 23 Mützen, 30 Kaftans, 120 Hemden, 115 Paar Beinkleider, 28 Frauenröcke, 360 Paar Fußlappen, 240 Paar Schuhe, 14 Kopftücher und 12 Paar Handschuhe mittelst Torgs und Peretorgs am 3. und 5. October c. Vormittags um 11 Uhr, im Locale Eines Kaiserlichen Pernauschen Landgerichts in der Stadt Fellin, an den Mindestfordernden wird vergeben werden.

Fellin, am 27. August 1870. Nr. 38. 3

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что продажа недвижимаго имѣнія коллежскаго ассесора Ивана Гладкаго, находящагося екатеринославской губерніи, славяносербскаго уѣзда, во 2 станѣ, при деревнѣ Каменкѣ, назначенная на 7. Мая 1870 года, за долги его разнымъ лицамъ пріостановлена, и по опредѣленію, состоявшемуся 29. Апрѣля 1870 года, имѣніе это назначено въ публичную продажу на 25. Сентября 1870 года съ положенною чрезъ три дня переторжкою наудовлетвореніе долговыхъ претензій: 1) коллежскому ассесору Голубу по закладной остальными 4691 руб. 37 коп., съ процентами съ 19. Января 1865 года, сколько причтется по день уплаты и 2) поручику Николаю Сабо по заемному письму 2218 руб. 3) вдовѣ маіора Прасковьѣ Курдюмовой по заемному письму 2600 руб., и роспискѣ 260 руб. 4) штабсъ-капитану Николаю Летуновскому по двумъ векселямъ 3796 руб., 5) женѣ поручика Аннѣ Елепевой по векселю и роспискѣ 1272 руб., 6) временно обязанному крестьянину Титу Тимофееву по заемному письму 1100 руб., 7) нахичеванскому мѣщанину Ивану Кушнереву по векселямъ 2651 руб., 8) коллежскому секретарю Розаліонъ-Сошальскому по роспискѣ 9760 руб., 9) харьковскому 2. гильдіи купцу Ивану Новгородцеву 2500 руб., и 10) женѣ поручика надеждѣ Кулябкиной по четыремъ векселямъ 6400 руб. сер. Означенное имѣніе заключается въ 1271 дес. 1457 саж., оцѣненныхъ въ 30864 руб., постройкахъ и водяной мельницѣ, оцѣненныхъ въ 3345 р. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги до производства и продажи относящіяся, въ губернскомъ правленіи. № 4245. 2

Мая 5. дня 1870 года.

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что назначенная на 17. числа Сентября 1870 года продажа лѣсной дачи дѣйствительнаго статскаго совѣтника Соколова отмѣнена, въ слѣдствіе требованія Псковскаго губернскаго правленія отъ 31. Іюля сего года за № 4019. № 5603. 2

Августа 14. дня 1870 года.

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго губернскаго правленія, на удовлетвореніе долга коллежскому регистратору Николаю Богдановичу по векселямъ 17,259 руб., назначено во вторичную продажу имѣніе жены полковника Анны Федоровой, состоящее Новгородской губерніи, Кириловскаго уѣзда, въ лѣсныхъ дачахъ, а именно: по пожни Пасынокъ; деревнѣ Шипачевой, деревнѣ Булдаковой, пустошѣ Воровиной, деревнѣ Макинѣ, пустошѣ Кукориной, деревнѣ Митинской, деревнѣ Мандѣ, пустошѣ Софроновой и деревнѣ Большому двору, въ коемъ состоитъ земли: пахатной 76 дес. 884 с., сѣнныхъ покосовъ 9 д. 846 с., дровяннаго лѣса: по суходолу 908 д. 150 с., по болоту 25 дес. строеваго лѣса 816 д. 191 с., перелогу 6 дес. 400 с., подъ рѣчками и озеромъ 20 д. 719 с., подъ проселочными дорогами 10 дес. 1289 с., подъ болотомъ 115 д. 2223 с., а всего 1987 д. 1902 саж., означенныя лѣсные дачи и пустоши, состоятъ каждая порознь въ отдѣльныхъ окружныхъ межахъ. Описанное имѣніе оцѣнено въ 5963 руб.

Продажа сія назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія на 18. Сентября 1870 г. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. При этомъ объявляется, что сія вторичные торгъ и переторжка, по 2090 ст. X т. ч. II будутъ послѣдніе окончательные. Желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до производства сей продажи относящіяся, въ канцеляріи сего Правленія.

Іюня 25. дня 1870 г. № 5133. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.



Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Das Erziehen, Einsammeln und Aufbewahren des Samens.

(Aus den Verhandlungen des Gartenbauvereins zu Darmstadt.)

So wichtig die Gewinnung der verschiedenen Sämereien ist, so dürfte doch wohl kein Theil der practischen Gärtnerei so sehr vernachlässigt und, so zu sagen, gemißhandelt worden sein, als eben dieser. Die ewigen Klagen der Gärtner und Gartenfreunde über schlechten Samen beweisen es auf's Beste. Um diesem Aerger und dem pecuniären Verluste abzuhelfen, bedarf es der nöthigen Kenntnisse über Zucht und Aufbewahrung der Sämereien, um sich alsdann seinen Bedarf selbst ziehen zu können.

Man wähle zu Samenstöcken nur kräftige und schöne Pflanzen und gebe ihnen soviel als möglich einen sonnigen geschützten Standort. Die Sonne bewirkt nicht nur ein früheres Blühen und Samenansetzen, sondern auch ein sichreres Befruchten und ein schnelleres Reifen der Samen. Viele Gemüsearten z. B. bringen auf schattigen Standorten niemals vollkommene Samenkörner.

Manche Zierpflanzen, die unser Klima gut vertragen, geben nicht immer reifen Samen; kalte und nasse Witterung ist hier die Schuld, daß sich die Befruchtungswerkzeuge nicht entwickeln oder der Fruchtknoten sammt der Blume in Fäulniß geräth. Um dem vorzubeugen, pflanzt man sie in Töpfe, damit sie bei schlechtem Wetter an beschützte Orte gebracht werden können. Uebergestellte Mistbeetfenster während anhaltenden Regens sind zu empfehlen. Viele zarte Annuellen tragen am häufigsten reifen Samen, wenn man sie auf ein mit Fenstern bedecktes Laub- oder Mistbeet pflanzt. Von vielen andern Annuellen gewinnt man sicherer und reilicher Samen, wenn die Aussaat im Herbste, entweder im Freien oder in Töpfen, die man dann kühl, frostfrei und an hellem Standorte überwintert, gemacht wird. Die jungen Pflanzen im Frühling ins Land verpflanzt, widerstehen leichter dem ungünstigen Einflusse der Witterung, blühen auch schöner und früher, als wenn der Samen erst im Frühling ausgesäet wird.

Nie bringe man die Samenstöcke von Gemüsepflanzen auf ein frisch gedüngtes Land, sondern nur auf ein solches, welches vor ein oder zwei Jahren das letzte Mal gedüngt wurde. Man giebt sich auf frisch gedüngtem Boden einer doppelten Gefahr preis. Erfolgt feuchte Witterung, so wuchern sie zu sehr, blühen dabei zwar reichlich, setzen aber wenig Samen an. Erfolgt trockene Witterung, so stehen sie in dem von der Hitze warm gewordenen Dünger zu trocken, kränkeln dann und bringen nur unvollkommenen Samen.

Dasselbe Verhältniß findet bei den Zierpflanzen statt. Viele dürfen durchaus keinen fetten Boden bekommen, wenn ihr Samen reifen und vollkommen werden soll. Besser bekommt solchen Samenstöcken dagegen ein kühler, nicht sehr nahrhafter, freiliegender Sandboden oder ein sandig-lehmiges Land.

Viele Varietäten der Pflanzen haben die Neigung, sich gegenseitig zu befruchten, wodurch dann neue, oft minder werthvolle Hybriden (Bastarde) erzeugt werden, dies ist besonders bei vielen Gemüsepflanzen, bei dem Salat, den Zwiebeln, den Bohnen, Kürbissen u. s. w. der Fall. Es gilt daher als eine allgemeine sehr zu beherzigende Regel, daß man Samenstöcke von dergleichen Pflanzen nicht unmittelbar neben oder gar unter einander, sondern so weit als möglich von einander pflanze, da der Wind den leichten Blumenstaub gar zu leicht durcheinander treibt und ihn so gegen unsern Willen zur Befruchtung nachbarlicher Pflanzen verwendet. Auch Insecten, welche ihre Nahrung aus Blumen entnehmen, können bei der Samenzucht auf Erzeugung künftiger Bastarde hinwirken, indem sich der zarte Blumenstaub an ihre Füßchen hängt und auf die Blume eines andern Samenstocks übergetragen wird.

Ist es irgend möglich, die Samenstöcke nach dem Abblühen, gegen die Samenreife hin, bei anhaltendem Regenwetter durch ein Leinwanddach zu schützen, dann versäume man dies ja nicht; denn Samen, welcher während der Reifezeit großer Nässe ausgesetzt war, bleibt nie so lange keimfähig, als solcher, der im Trocknen reifte. Mancher Samen keimt bei anhaltendem Regenwetter sogar auf der Pflanze, z. B. der Zwiebel- und Mohnsamen.

Die Zeit des Einsammelns der Samen wird theils von der klimatischen Lage, theils von der herrschenden Witterung bedingt und kann für keine Pflanzenart mit Bestimmtheit angegeben werden. Man muß genau beurtheilen können, wann der oder jener Samen den gehörigen Grad seiner Reife erlangt hat und dies ist auch nicht schwer. Ein Hauptkennzeichen der Reife ist besonders das Absterben des Samenstockes, sobald sich dieses zeigt, fängt auch der Samen an, sich zu färben und reif zu werden. Bei manchen Pflanzenarten wird nicht aller Samen an einem Samenstocke zu gleicher Zeit reif, die Zweige, welche zuerst geblüht haben, bringen auch zuerst reifen Samen, wenn man diesen aber so lange daran lassen wollte, bis alle anderen Zweige ihren Samen gereift hätten, so würde er überreif (überständig) werden, wodurch seine Keimkraft an Dauer verliert, oder endlich gar ausfallen oder verloren gehen. Es ist daher nöthig, solchen ungleichzeitig reifenden Samen nach und nach, so wie er reift, zu sammeln. Da manche Samenarten nach dem Abblühen der Blumen sehr schnell, andere aber sehr langsam, sogar oft erst nach Jahresfrist reifen, so bedarf es auch in dieser Hinsicht einer besonderen Aufmerksamkeit, um jede Samenart zu rechter Zeit einzuernden; besonders bei solchen Pflanzen, deren Samen nicht in Schoten, Kapseln und dergleichen eingehüllt sind, sich nach der Reife leicht ablösen und zur Erde fallen, wie z. B. bei der Reseda, oder bei welchen die Samenkapseln durch die geringste Berührung elastisch aufspringen und die Samen weit umherspringen, wie bei den Balsaminen.

Obgleich manche Samen noch nachreifen, wenn man sie vor ihrer vollkommenen Reife mit langen Stengeln abschneidet und an einem schattigen luftigen Ort aufhängt, so ist es doch immer besser, den Samen an der Pflanze völlig reifen zu lassen, denn je reifer der Samen ist, desto sicherer keimt er und desto kräftigere Pflanzen erhält man. Ruhland.

(Frauendorfer Blätter.)

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Die erwarteten **englischen Gräupensteine** sind eingetroffen und empfehle solche so wie mein Lager Rheinischer, Sächsischer und Mündener zusammengesetzter Steine, **Mühlenstein** zur geneigten Abnahme

Carl Chr. Schmidt.
Comptoir Haus Rathsherr Schaar. 2

Von der Verwaltung der

Moskowischen Feuer-Assecuranz-Compagnie

wird in Grundlage des § 81 der Statuten desmittelst bekannt gemacht, daß die auf den Namen **F. Esering** ausgestellten **Policen** sub **Nris. 75,169** und **75,170** über Gebäude-Versicherungen des im Wolmarschen Kreise belegenen Kronsgutes Palmhof **abhanden gekommen** sind und nach Ablauf eines Monats — gerechnet vom Tage dieser Publication — amortisirt werden.

Bevollmächtigter Agent für Wenden u. Wolmar Stadt und Land, **N. Sandberg.** 2

Local-Veränderung.

Das gegenwärtige Local der Livländischen **Gouvernements-Zeichenkammer** befindet sich gegenwärtig in der innern Stadt **in der Carlsstraße im Hause des Herrn Bönke Adreßnummer 9.**

Von dem Werroschen Ordnungsgericht wird bekannt gemacht, daß der diesjährige **Anzensche Markt** am **14. und 15. September** c. abgehalten werden wird. Nr. 4105.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 5. September 1870.

Amsterdam 3	Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen 3	„	—	—	Cts. Holl. C.	
do. 3	„	—	—	Centimes.	
Hamburg 3	„	—	—	Schilling H. B.	
London 3	„	—	$29^3/_4$	Pence Sterling	
Paris 3	„	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 3.	4.	5.	Verk.	Käufer.
6 pCt Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Ruff. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	$87^1/_2$	87
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
4 do. do. 7 do. „	—	—	—	—	—
4 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anl. I. Em.	—	—	—	$144^1/_4$	$143^3/_4$
5 do do. do. II. „	—	—	—	143	$142^1/_2$
5 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	—	—
5 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
5 Livl. Pfandbr. in S.-R. „	—	—	—	100	$99^3/_4$
4 do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb. unkündb. „	—	—	—	—	—
5 pCt. Rig. Pfandbriefe „	—	—	—	—	—
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	—	93
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 Ct. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
„ do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Ruff. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					
Große Ruff. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	—	—
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 7. Сентября 1870 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)